



Datum 08.01.2011

"Erste"-Liga: Aufstieg in die Verbandsliga perfekt!!!



Nachdem die „Erste“ Mannschaft der Ahrensburger Schützengilde das Saisonziel Nicht-Abstieg schon nach vier Wettkämpfen erfolgreich gemeistert hatte, war alles was danach kam, nur noch Bonus. Mit dieser Einstellung gelang dann das unglaubliche Kunststück des Durchmarsches! Die Wettkämpfe fünf und sechs in der Landesliga Süd wurden überraschend eindeutig von der Mannschaft gewonnen und die parallele Niederlage von Reinfeld im sechsten Wettkampf, machte den Aufstieg in die höchste holsteinische Liga perfekt.

Die Wettkämpfe fünf und sechs, die in Eutin stattfanden, standen zunächst unter keinem guten Stern, da Denise Eltermann, mit einer Lungenentzündung kurzfristig ausfiel. In der Kürze der Zeit war es für Torsten König schwer einen

gleichwertigen Ersatz zu finden und Ellen Porbadnigk wurde kurzer Hand verhaftet und mit nach Eutin geschleift.

In Eutin wurde die Mannschaft sehr herzlich empfangen, es herrschte eine tolle Atmosphäre und gute Stimmung, vielen Dank an dieser Stelle an die tollen Gastgeber.

Der erste Durchgang begann um 10 Uhr gegen die Eutiner, Ellen Porbadnigk die an Position fünf mit einem fremden Gewehr 358 Ringe schoss, da ihres in der Reparatur war, blieb in diesem Duell chancenlos, weil Andreas Berthold an Position fünf, unschlagbare 384 Ringe schoss. Ellen Porbadnigk sollte jedoch die Einzige bleiben, die ihre Punkte abgab.

Mannschaftskapitän Torsten König der "Durchgereichte" konnte mit 374 Ringen wieder ein wenig durchatmen, gewann seine Punkte sehr eindeutig gegen 365 Ringe von Nicole Gerken und schob sich in der internen Aufstellung wieder an Sven Bentien vorbei. Sven Bentien konnte seine guten Leistungen beibehalten und gewann ebenfalls seine Punkte ohne Gefahr mit 370 zu 360 Ringen. Die Positionen eins und zwei schossen an diesem Tag in ihrer eigenen Welt, Henrik Proba und Thorsten Goos schienen sich gegenseitig anzutreiben, sodass am Ende für Henrik Proba tolle 380 und für Thorsten Goos bemerkenswerte 379 Ringe zu Buche standen. Henrik Proba war der einzige Ahrensburger für den es in dem Duell gegen Eutin tatsächlich eng wurde, konnte aber am Ende drei Ringe Vorsprung hervor zeigen.

8:2 lautete das Endergebnis dieses Duells. Keiner der "Ersten" hatte im Vorwege mit einem Sieg und schon gar nicht in dieser Höhe, gerechnet. Dies lag jedoch auch daran, dass die Eutiner anscheinend keinen besonders guten Tag erwischten, dies soll die Leistung der "Ersten" nicht mildern, denn auch die nötige Portion Glück braucht eine Spitzenmannschaft.

Auch jetzt wollte von unseren Spitzenschützen keiner das Wort Aufstieg in den Mund nehmen, mit Hamwarde wartete ein viel zu starker Gegner am Nachmittag, um in irgendwelche Träumereien zu verfallen. Der Aufstieg war bis dahin kein Thema, viel mehr die internen Duelle in unserer Mannschaft, Thorsten Goos und Henrik Proba stachelten sich weiter an, und Sven Bentien versprach Torsten König ihm die Position drei wieder wegzunehmen, so ging es in den letzten Wettkampf vor der Weihnachtspause. Mit der besten Mannschaftsleistung der "Ersten" und einem Durchschnittsergebnis von 377 Ringen, wurde dann letztendlich auch Hamwarde bezwungen. Ellen Porbadnigk konnte ihre Leistungen zum Vormittag deutlich steigern und schoss tolle 371 Ringe, besiegte ihren Gegner und zeigte, dass sie vielleicht noch nicht

gleichwertig zu Denise Eltermann ist, jedoch eine sehr sehr gute Alternative ist. Dank an Ellen, für die tolle Unterstützung und die tollen Leistungen, sie ist ein Teil des Aufstiegs!

Sven Bentien konnte seine Probleme aus dem ersten Wettkampf ablegen und schoss sein bestes Liga-Ergebnis, verlor jedoch mit 377 zu 378 Ringen als einziger Ahrensburger die Einzelpunkte in diesem Wettkampf. Viel „wichtiger“ war jedoch, dass er Torsten König, der wiederum "nur" 375 Ringe schoss und sein Duell gewann, wieder von Position drei verdrängte und somit seine Drohung wahr machte. Thorsten Goos lief derweil zu Hochform auf und schoss hervorragende 383 Ringe und konnte nur durch perfekte Technik und Konzentration seine Gegnerin die 380 schoss bezwingen. Henrik Proba schoss auch im zweiten Wettkampf der Ahrensburger an diesem Tag auf hohem Niveau und gewann seinen Wettkampf mit 379 Ringen.

Diese beiden Siege waren die Grundlage für den frühzeitigen Aufstieg, jedoch benötigten die Ahrensburger noch zeitgleich eine Niederlage von Reinfeld um den Aufstieg perfekt zu machen. Doch auch daran mochte zunächst keiner glauben, da Reinfeld tendenziell stärker eingeschätzt wurde als die Ahrensburger, warum sollte ihnen der Sieg gegen Bad Bramstedt also nicht gelingen?! Dafür gab es lediglich nur eine Antwort: Ann-Christin Schröder!!! Die aus den USA zurückgekehrte Spitzenschützin der Bramstedter verstärkte die Mannschaft so enorm, das Reinfeld knapp mit 6:4 unterlegen war. Dies geschah dann auch noch ausgerechnet bei der Ahrensburger Schützengilde, da die Reinfelder nicht genügend Stände zur Verfügung stellen konnten, trugen diese ihren Heimwettkampf in Ahrensburg aus.

Der Aufstieg kann nunmehr auch nicht durch eine eventuelle Niederlage gegen Reinfeld am letzten Wettkampftag in Ahrensburg gefährdet werden, da der Vorsprung an Punkten zu groß ist! Ahrensburg schafft also nach dem Aufstieg in die Landesliga den direkten Aufstieg in die Verbandsliga, das nennt man Durchmarsch! Die Verbandsliga ist die höchste holsteinische Liga und somit sollte allen klar sein, was für eine tolle Leistung hier erbracht worden ist! Das Saisonziel für die Saison 2012/13 ist klar, der Nicht-Abstieg, alles andere ist Bonus!!! ;-)

Das letzte Duell ist leider auch der einzige Heimwettkampf den die "Erste" hat. Am 22. Januar um 10 Uhr findet in Ahrensburg am Hopfenbach das letzte Duell der Ahrensburger Luftgewehrschützen in der Landesliga statt. Die Mannschaft hofft, dass viele Zuschauer und Gäste mit ihnen den Aufstieg feiern, und das Saisonfinale genießen, bei dem es nur noch um eine bessere Position in der Schnittliste und somit um eine bessere Position innerhalb der Mannschaft geht.